

Große Pflanzaktion der HPT mit dem Gartenbauverein Grafenau

Projektarbeit an der Heilpädagogischen Tagesstätte der Lebenshilfe Grafenau unter der Anleitung und Mithilfe des Gartenbauvereins Grafenau.



Mit großem Aufwand hat die Tagesstätte und der Gartenbauverein Grafenau entlang des Tagesstättegebäudes eine Pflanzaktion gestartet.

Der lange Streifen vor den Fenstern der HPT waren der Tagesstätteleiterin Marianne Frisch schon einige Zeit ein Dorn im Auge. Da waren nur noch wenige Pflänzchen, um die sich schon lange Zeit keiner mehr annahm. Die Tagesstättenleiterin fördere ein Projekt zu Tage, bei dem sich mehrere interessierte Kinder und Jugendliche aus den verschiedenen Gruppen der Tagesstätte melden konnten, die sich zum Garteln berufen fühlten. Als Projektleiterin setzte sie die Gruppenbetreuerin Astrid Fruth ein. Die Kinder dafür waren sofort gefunden, aber eine solche Fläche so zu bepflanzen, dass es nicht nur gut aussieht, sondern auch zu pflegen ist und noch schwieriger die Pflanzenwahl. Da kam man schon an die Grenzen der eigenen Fachlichkeit.

So kam es dann auch, dass sich die Tagesstättenleiterin mit der Gartenbau-Vorsitzenden Frau Binzer Marita in Verbindung setzte. Damit kam der Stein ins Rollen. Diese stellte sich sofort zur Verfügung mit ihren Kenntnissen im Gartenbau und, was noch viel wichtiger war, mit eigenem Einsatz und Anleitung für die Kinder. Sie fand aus ihren Reihen noch einige freiwillige Helferinnen, als da waren noch Wolf Rita, Hobelsberger Ilse, Kneifel Traudl und Riedl Anneliese. Alles geübte kenntnisreiche Gartlerinnen, die gewillt waren, mit den Kindern der Heilpäd. Tagesstätte den langen Streifen entlang des Gebäudes, dass im übrigen ab dem 1. Stockwerk das Don Bosco Schulgebäude ist, völlig neu zu gestalten und zu bepflanzen. Damit hatte man nur noch das Problem, woher sollte man so viele Pflanzen nehmen, die noch dazu geeignet sein mussten, um den doch relativ großen Gartenstreifen zu bepflanzen, denn Gelder für eine ausreichende Bepflanzung stehen halt in diesen Zeiten nicht mehr zur Verfügung. Auch stellte sich schnell heraus, dass noch frische Erde benötigt wird. Da war dann die Freude groß, wie Binzer Marita der Tagesstättenleiterin Frisch Marianne mitteilte, dass die gesamten Pflanzen von Herrn Haug aus dessen Privatgarten zur Verfügung gestellt werden und die frische Erde und der Rindenmulch von der Gärtnerei Kunz Konrad nicht nur zur Verfügung gestellt wird, sondern auch noch gebracht wird. Da staunten die Kinder, als ein ganzer Anhänger voller Erde und Rindenmulch ankam. Nun wurden die Kinder und die Betreuerinnen Fruth und Harz, von den Gartenbau-Expertinnen in die gesamte Pflanzaktion einbezogen, erst durch Einweisung, dann durch tatkräftige Mitarbeit. Obwohl das Wetter sehr gemischt war und es immer wieder nieselte, habe die Kinder fleißig und mit viel Freude mitgearbeitet. So hatten alle Mitwirkenden einen interessanten Nachmittag, an dem sie einer sinnvollen Beschäftigung nachgingen und auch noch einiges dazu gelernt haben, z.B. wie die Erde vorbereitet wird, wie Pflanzen eingesetzt werden und welche Geräte man benutzt. Als sich dieser ereignisreiche Nachmittag dann dem Ende neigte, war allen Beteiligten klar, dass es eine großartige Aktion war, von der die Ergebnisse jeden Tag bewundert werden können, aber auch gepflegt werden wollen, um sich lange daran zu erfreuen. Nach getaner Arbeit, einschließlich kehren des Innenhofes, fand man sich im Speisesaal der Tagesstätte zu Kaffee, Saft und Kuchen ein. Da saßen sie dann, alle die Helfer und Organisatoren und waren rundum zufrieden und durchaus mit glücklichen Gesichtern. Den Kindern war die Begeisterung an diesem Nachmittag noch ins Gesicht geschrieben und selten waren alle so brav und diszipliniert an einer Kaffeetafel gesessen. So versprachen sie auch, dass sie den Garten zukünftig pflegen werden und beim Spielen mit dem Ball aufpassen wollen.

Frisch Marianne bedankte sich bei allen Mitwirkenden des Gartenbauvereins und lud diese zum Lebenshilfefest am 19. Juni auf eine Brotzeit ein. Den Kindern dankte sie ebenfalls und forderte die Kinder auf, auch die Pflanzen zu achten und versprach ein Fußballtor. Es verwundert nicht, dass dies mit Beifall aufgenommen wurde so kurz vor einer Weltmeisterschaft.

[>>> Tagesstätte](#)

[>>> Home](#)